

# Blackout

## Wenn man(n) wissen will was geschah

Von -KruemelKekschen-

### Prolog: Langeweile

#### Prolog

"Guuuuten morgen!", so begrüßte mich mein Vater heute Morgen und wollte mir ins Gesicht springen, ich rollte mich zur Seite, wich aus und versetzte ihm einen Tritt das er an den Kleiderschrank flog. Ich meckerte "Was ist das für ein Vater der seinen Sohn so weckt?" Er meinte nur dass, ich ihm in nicht mehr nachstehen würde. Ich schnaubte verächtlich. Obwohl ich wusste das er es nur gut meinte, weil er wollte das ich mich zur wehr setzte, nervte es mich allmählich denn so wurde ich jeden Morgen geweckt

....

Ich hab mich noch gar nicht vorgestellt. Ich bin Ichigo Kurosaki 15 Jahre alt, 1,74m groß, orange-braun Äugig, meine Haarfarbe ähnelt einer Karotte und am 15. Juli geboren ich wohne in Karuizawa das liegt in Japan. Seit ich denken kann, kann ich Geister sehen. Es ist so normal für mich, wie für andere Menschen zuatmen.

Doch in den letzten 4 1/2 Monaten hatte sich viel verändert. Sehr viel sogar, ich bin Aushilfe Shinigami\* geworden. Dank Rukia konnte ich meine Familie vor einem Hollow\*\* beschützen. Dadurch verlor sie aber ihre Kräfte die sie mir übertrug. Weil sie kein Shinigami mehr sein konnte da sie zu geschwächt war musste sie in einen Gigai\*\*\* schlüpfen. Ich, der ihre Shinigamikräfte hatte, musste nun jagt auf die Hollows machen. Das ging auch 3 Monate gut wir hatten unsern Spaß und ich hab jetzt ein Haustier, eine Modivizirten Seele\*\*\*\* in einem Plüsch Löwe namens Kon. Doch dann wurde Rukia von ihrem Bruder Byakuya und Renji, einem Freund, in die Soul Society\*\*\*\*\* verschleppt, wo sie hingerichtet werden sollte da sie mir ihre Kräfte gab, was verboten war. Ich befreite sie, was gar nicht so leicht war und ich hätte es ohne Orihime, Yoruichi, Ishida, Chado und Ganyu gar nicht geschafft. Doch es hatte sich alles zum Guten gewendet und jetzt ist Renji auch ganz ok. Soviel zur Vorgeschichte.

"Ichi komm runter! Frühstück ist fertig! Du kommst sonst zu spät zur Schule", rief meine kleine Schwester Yuzu, die sich seit dem tot unserer Mutter um den Haushalt kümmert. "Ja ich komm schon", rief ich zurück und lief die Treppen zur Küche runter.

Etwas Später

"Ich geh zur Schule. Tschüss bis heut Nachmittag", ich verließ das Haus und lief mit Mizuiro einem Freund in die Schule.

Später in der 3.Stunde

'Hier ist es soo langweilig.... Rukia ist in der Soul Society geblieben weil sich wegen dem Vorfall von Aizen sehr viel geändert hat und ich sitz hier alleine rum.', dacht ich.

Kurz darauf hörte ich jemand von draußen rufen. "Ohi, Ichigo. Du bist doch hier irgendwo. Auf komm schon zeig dich, oder hast du Angst?" Alle starrten aus dem Fenster zu dieser Person. Er trug verschlissene Jeans, ein gestreiftes Oberteil mit einer Weste darüber und ein Kopfband, seine Roten Haare die als Zopf trug perfektionierten sein Auftreten nur noch, insgesamt sah er mit diesem Aufzug eher aus wie ein Hippie, aus den 60ern, als ein Schüler der Neuzeit, und dieser er war kein andere als ... Renji!!

"Hey Ichigo ist das ein Verwandter von dir?" fragte mich Mizuiro. Auch die Lehrerin fragte mich etwas Ähnliches. Ich bejahte, entschuldigte mich und rannte zu Renji. Ich zog ihn in die Büsche wo wir ungestört reden konnten. "Bist du verrückt? Hast du sie noch alle?", meckerte ich ihn an. "Auch schön dich zu seh.." Ich unterbrach ihn, "Was machst du hier??" "Die Soul Society hat mich geschickt wegen der vielen Hollows hier und dann soll ich dir noch ein Gruß von Rukia ausrichten.", beantwortete er mir meine Frage.

Auf die andern zwei Fragen gab er mir keine Antwort doch ich dachte mir meinen Teil. "Und jetzt?", ich sah ihn fragend an. In diesem Moment erschien auf dem Schulhof ein Hollow. Schnell verließ ich meinen Körper und teilte den Hollow. Genau so schnell wie ich aus meinem Körper draußen war, war ich auch wider drinnen. Renji hatte jedoch seine Schwierigkeiten, er war noch nicht mal ganz aus dem Gigai draußen als ich schon wider in meinen Körper zurückging. "Gar nicht so leicht wenn man das nicht so oft macht", wollte er sich aus der peinlichen Situation rausreden. "Warte ich helfe dir", sagte ich, "ich hab ja nicht den ganzen Tag Zeit!"

nach dem Unterricht

"Renji, wo schläfst du eigentlich?", wollte ich auf dem Weg nach Hause wissen. "Urahara-san meinte ich kann bei ihm schlafen Platz genug hätte er", kam nach einigen Sekunden die Antwort. Es hörte sich so an als wollte Renji mir bewusst machen das er da zwar schlafen könnte, aber nicht so unbedingt wollte. Also antwortete ich:"Das Wochenende kannst du ja bei mir übernachten." Schlagartig ändert sich Renjis Gesichtsausdruck "Echt? Danke! Bist echt en super Freund." Ich will nicht übertreiben aber sein Gesicht strahlte." Richtig niedlich wenn er so schaut" dachte ich "Moment??!! NIEDLICH??!! Das ist ja wohl en WITZ! Ich sollte länger schlafen, wenn man wenig schläft wird man blöd im Kopf" rechtfertigte ich diesen "Ausrutscher" "Wir sind keine Freunde.", antwortete ich Aufgrund der Hirngespinnstdenkereien. "Gut, dann eben nicht.", war die knappe gegenantwort.

Als ich daheim ankam ließ ich mich müde auf mein Bett fallen. Keine fünf Sekunden Später saß Kon neben mir. "Wann kommt Nee-san\*\*\*\*\* wieder?", löcherte er mich "Keine Ahnung. Lass mich in Ruhe" "Sei doch nicht so unfreundlich", entgegnete er. Jetzt fing er an zu jammern:" Immer bist du soo gemein zu mir Ichigo, ich hab dir gar nichts gemacht. Ich vermiss Nee-san doch nur. Und du... Und du...." "Halt Die Klappe", schnauzte ich ihn an und schmiss ihn gegen den Wandschrank." Outscht. Jetzt ist mein schönes Gesicht dreckig...", maulte Kon. Das war zuviel für mich. Ich schnappte mir Kon, bandagierte sein Mundwerk, wickelte ihn ein und hängte ihn Kopfüber auf einen Kleiderbügel in den Schrank. Endlich ruhe. "Essen ist fertig! auf komm Ichigo", mein Vater platzte in mein Zimmer, nicht ohne eine Attacke auf mich zu starten. Diesesmal erwischte er mich. Ich lag unter ihm auf dem Boden "Geh runter!!", schrie ich ihn an, drückte ihm mit aller Gewalt von mir das er durch die Tür auf den Flur kullerte. Ich lief an ihm vorbei und setzte mich hungrig an den Küchentisch.

Beim Essen

"Hey, Dad kann vielleicht ein Freund von mir übers Wochenende übernachten?" fragte

ich zwischen Reiß und Karashi Mentaiko. "Übers Wochenende? Das ist schlecht. Wir wollten doch unsern Wochenendausflug machen", antwortete er. Das hatte ich vollkommen vergessen... "Oh... stimmt aber ich muss noch für eine sehr wichtige Arbeit lernen...", ich schaute meinen Vater fragend an. "Ich lasse dich nur ungern daheim." "Weiß ich doch" "wenn wir wieder kommen wird das Haus bestimmt nicht mehr stehen", beendete er seinen Satz. Das war mal wieder sehr freundlich. "Bitte!", bat ich "Na gut unter einer Bedingung", sagte er breit grinsend, ich wusste dass das nichts gutes heißen konnte. "Du putzt mir eine Woche meine Schuhe Blitz blank." "Ver..giss es!!" beim zweiten Teil haute ich ihm eine Runter das sein Gesicht danach in der Reißschüssel hing. Ich setzte meinen Kopf durch, durfte das Wochenende daheim bleiben und Renji durfte hier übernachten.

---

–

Erklärung (Fals unklar):

\* : Todes Gott

\*\* : Böse Geister welche anstatt einem Herzen ein Loch haben

\*\*\* : Seelenlose Hülle (Wird von Shinigamis benutzt welche in ihrer Momentanen fassung zu schwach sind)

\*\*\*\* : Seelen die extra für den Kampf gegen Hollows erfunden wurden, jedoch kurze Zeit später zerstört wurden da sie die befehle nicht richtig ausführten

\*\*\*\*\* : Umgangsschprachlich "Himmel"; "Paradies nach dem Tot"

\*\*\*\*\*: So nennt Kon, Rukia immer

Danke fürs lesen des Prologes

Liebe Grüße No-chan